Keplers Newswarte

Die zweite Ausgabe der Schülerzeitung ist da!

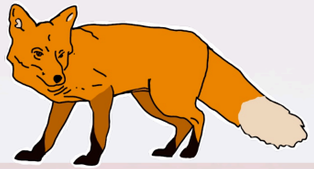
Fuchsalarm rund ums Kepler?

Außerdem in dieser Ausgabe:

Ein Lehrersteckbrief – früher und heute

Body-Flying

Vicenza und Corona



Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort

Unterstufe
- Fragen von Schülerinnen und Schülern
- Spaß und Rätsel
- Ich liebe mein Haustier

Rund um die Welt
- Vicenza und Corona
- Ein Kommentar zu Querdenkern

Kepler Intern:
- Der Fuchs - das Interview
- Der Fuchs - eine Geschichte
- Garten AG
- Die Schule und Herr Marr
- Lehrersteckbrief- Frau Kiefer

Kulturseiten

Easy Schulleben:
- Tipps für Konzentration in Klassenarbeiten
- Lernapps & Website Empfehlungen

Sport und Freizeit:
- Einrad
- Body-Flying

Pforzheim Dies und Das:
- Alltagshelden

Nachhaltigkeit
- SMV Nachhaltigkeitsbericht

- Das letzte Wort

Gezeichnet von Roksana D.

Vorwort

Voller Stolz darf ich euch Ausgabe Nummer zwei von Keplers Newswarte präsentieren. Äußerlich haben wir uns nochmal ein bisschen umsortiert, einerseits mit einem kleinen Layout Relaunch, andererseits mit der Struktur: So haben wir uns in der Redaktion entschieden, die Zeitung nicht mehr nach Stufen zu sortieren, sondern in die Kategorien: Unterstufe, Kepler Intern, Sport und Freizeit, Easy Schule, Kepler und Rund um die Welt, Pforzheim Dies und Das und Nachhaltigkeit zu sortieren. So findet Ihr noch schneller, was euch gefällt. Weiter ist unsere Zeitung digital, doch wir planen schon an einer Print-Ausgabe. Was haltet Ihr von all dem? Schreibt uns an:

schuelerzeitung@keplerpf.de

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Sind wir mal ehrlich, im Onlineunterricht nutzen wir doch alle mal das ein oder andere Hilfsmittel. Doch welche Lernapps bringen dich wirklich weiter? Das erfährst du auf Seite 70-75.

Auf Seite 18-21 blicken wir in unsere italienische Partnerstadt Vicenza. Hannah und Jeanne konnten mit Schülern sprechen und sie zur Corona- Situation dort interviewen.

Nicht zu vergessen: Unser Newswarte-Titelthema. Der Keplerfuchs, zu dem wir nicht nur Klartext sprechen, sondern den Fuchs selbst zu Wort kommen lassen. Was ihn umtreibt, erfahrt ihr auf Seite 26-35.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen :)

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Unterstufe

Fragen von Schülerinnen und Schülern

Die Schule, ebenso die Demokratie, die an einer herrscht, wird durch viele verschiedene SchülerInnen zusammengesetzt.
Also wollen wir Schüler und Schülerinnen in der Schülerzeitung auch zu Wort kommen lassen und Euch die Chance geben, Fragen beantwortet zu bekommen, die die Schule betreffen.

Immer wieder werden nun Fragen von Euch, SchülerInnen des Kepler-Gymnasiums in Ausgaben der Schülerzeitung aufgenommen und beantwortet.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

„Warum gibt es Gasanschlüsse in Fachräumen, wie dem Biologieraum?“

In der Schullaufbahn eines Schülers/ einer Schülerin werden Schülerpraktika, das heißt Experimente in Fächern wie Biologie und Chemie, von Schülern durchgeführt. Die Gasanschlüsse werden z. B. für Gasbrenner benötigt, da diese nur mit Gas funktionieren.

„Welche Reisen/ Klassenfahrten gibt es am Kepler-Gymnasium normalerweise und welche mit Corona?“

Normalerweise:
In der 5. Klasse gibt es zu Anfang des Schuljahres eine Klassenfahrt.
In der 7. Klasse findet die Englandfahrt statt.
In der 8. Klasse findet (auf Wunsch) für die Schüler/innen, die in der 6. Klasse Französisch als weitere Fremdsprache gewählt haben, der Austausch nach Luxemburg statt.
Außerdem gibt es die Möglichkeit für jeden Schüler am China-Austausch teilzunehmen.
In der 10. Klasse findet der Schüleraustausch für die Schüler mit Italienisch als weitere Fremdsprache nach Vincenza statt.
In der Kursstufe finden Studienfahrten statt.

Mit Corona:
Aufgrund der aktuellen Situation können keine Fahrten stattfinden.

„Wann darf man in die Sternwarte?“

Die Sternwarte, die sich über dem Nordtrakt befindet, ist normalerweise am Tag der Offenen Tür zu besichtigen. Man betritt sie auch, wenn man Astronomiekurse in der Kursstufe belegt.

Danke an die 5. Klässler-Mädchen der Theater-AG der Nachmittagsbetreuung für eure Fragen!

Leni K.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Spaß und Rätsel

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler,
auf dieser Seite findet ihr Quizze, Rätsel und Witze, die euch den Alltag ein wenig versüßen sollen.
Die Lösungen zu den Rätseln werdet ihr in der nächsten Ausgabe finden.
Viel Spaß und Erfolg ;) Euer Redaktionsteam

Quiz

1) Wann hat der Namensgeber unserer Schule, Johannes Kepler, Geburtstag?

2) Bertha Benz fuhr von Mannheim nach Pforzheim mit dem damals ersten „Auto“. Doch wie viele Kilometer liegen eigentlich zwischen Pforzheim und Mannheim? Schätzt mal!

3) Der Stadtname Pforzheim leitet sich vom lateinischen Wort „portus“ ab. Was bedeutet „portus“?

4) Was sind die drei größten Städte Baden-Württembergs?

5) Wie lang ist der Rhein ungefähr?

6) Welche Länder grenzen an Deutschland?

7) Was magst du an dir besonders gerne?

Witze:

1) Der Klassenlehrer schimpft wütend mit Fritzchen: „Das ist diese Woche das fünfte Mal, dass du zu spät kommst. Was hast du dazu zu sagen?“
Darauf Fritzchen: „Es wird diese Woche nicht mehr vorkommen!“

2) Ein Mann kommt zur Arbeit und sagt: „Leute, ich bin genial!“ „Ja?! Woher weißt du das denn?“, fragen die anderen.

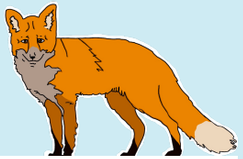
„Ich habe mir ein Puzzle gekauft. Darauf steht: 3-5 Jahre... und ich habe es schon in einem Monat geschafft.“

3) Was sagt ein Hai, nachdem er einen Surfer gegessen hat? „Nett serviert so mit Frühstücksbrettchen.“

4) Lehrer: "76 % aller Schüler in dieser Klasse haben keine Ahnung von Prozentrechnung."
Schüler: "Herr Lehrer, so viele sind wir doch gar nicht!"

5) Beim Sportunterricht liegen alle auf dem Rücken und fahren Rad.
"He Florian! Warum machst du nicht mit? Du liegst ja ganz ruhig da!", schimpft der Lehrer.
"Sehen Sie nicht. Ich fahre gerade bergab!"

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021



Sudoku:

8				4	6	1		7
	4		7					3
7		9			1	5		6
			9	3	2		1	
	7	2		6			5	9
9		3		1	7	6		4
2	1		6			8		5
	9	7		5	8		6	
5		8		2		9		1

Hannah W.

Ich liebe mein Haustier

Hallo zusammen!
Heute ist Luna dran, sie ist das Haustier von meiner Klassenkameradin.

Katzen sind Einzelgänger und man sieht sie oft allein, sie sind gute Mäuse-Vertreiber und -Fänger. Katzen kommen ursprünglich aus Ägypten, wo sie auch als heilige Tiere gelten.
Jetzt kommen wir zu 3 erstaunlichen Fakten von Katzen:
Fakt 1: Katzen können pro Minute etwa 1500-mal schnurren.
Fakt 2: Eine Katze hat in jedem Ohr 32 Muskeln um ihre Ohren zu bewegen, Menschen haben nur 6.
Fakt 3: Die älteste Katze wurde 37 Jahre alt.

Bis zum nächsten Mal, vielleicht ist dein Haustier mal dran. Melde dich bei der Schülerzeitung:

schuelerzeitung@keplerpf.de

Colleen S.

Auf den Fotos ist Sansa, die Katze von Frau Zimmermann, zu sehen. Während dem Online-Unterricht liegt sie neben dem Schreibtisch auf ihrem Lieblingsplatz dem Sessel :)

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Rund um die Welt

Corona und Vicenza

Corona, ein aktuelles und weltweites Problem.
Wir wollen in diesem Artikel die Lage hier mit der Lage in unserer Partnerstadt Vicenza, Italien vergleichen.
3 Schülerinnen unserer Partnerschule berichten uns.

Achtung, der Artikel ist vom Stand des 08.Dezembers. Bis zur Veröffentlichung kann sich in den Regelungen viel geändert haben. Dieser Artikel dient nur zum Vergleich und zur internationalen Verständigung auch während Pandemiezeiten.

„Lockdown-Light“ heißt hier die Maßnahme zur Eindämmung der Corona- Pandemie. Die Schulen und Kitas sind offen, genauso wie der Einzelhandel. Gastronomie und Freizeiteinrichtungen sind geschlossen.
Bei steigender Inzidenz (= Neuinfektionen innerhalb der Einwohner einer Stadt in einem bestimmtem Zeitraum) wird hier auf Landes-, bzw. kommunaler Ebene, eher kurzfristig gehandelt.

In Italien läuft die Strategie etwas anders. Wir haben dazu Giulia, Francesca und Elena interviewt. Sie gehen in die 11. Klasse einer Realschule in Vicenza.

Beschreibt eurer Meinung nach die Corona-Situation in 3 Worten
schwierig, unendlich, stressig

Wie sieht die Situation in Italien, bzw. in Vicenza gerade aus? Welche Regelungen gelten gerade?

Am 4.Dezember kamen die neuen Regelungen heraus.
Italien ist in drei Zonen unterteilt: Rot, Orange und Gelb.
Die Farbe richtet sich nach den Neuinfektionen. Gemäß der Farbe wird dann gehandelt.
Vicenza befindet sich aktuell in der gelben Zone mit geringer Schwere.
Aber allgemein gelten auch hier die grundsätzlichen Regeln: Abstand halten, Maske tragen, Kontakte vermeiden.
Wichtige Dienstleistungen sind immer verfügbar.
In den roten Zonen allerdings darf man nur aus triftigen Gründen aus dem Haus, zum Beispiel um einkaufen zu gehen, den Arzt zu besuchen, ins Krankenhaus zu gehen oder um zur Arbeit zu kommen.
Die anderen Zonen sind da etwas freier.

Sind die Schulen geöffnet (welche Schulen)?

Also in ganz Italien dürfen die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse nicht in die Schule kommen. Sie haben Homeschooling. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler gehen weiter in die Schule und ab dem 07. Januar 2021 dann auch hoffentlich wieder alle Klassen in den Präsenzunterricht.

Homeschooling? Seid ihr gut ausgestattet? Kommt ihr damit zurecht? Wie sieht euer Schulalltag zu Hause aus?

Homeschooling ist herausfordernd. Wir sind oft gestresst und müde. Wir haben viele Klassenarbeiten und viel zu lernen. Zu Hause gibt es viel Ablenkung und sich richtig zu konzentrieren ist schwierig. Wir benutzen unsere Computer, Tablets oder Handys für den Unterricht. Wer kein Gerät hat, bekommt eines von der Schule. Leider bricht die Verbindung oft ab. Das ist vor allem während Klassenarbeiten sehr nervenaufreibend und anstrengend.

Wie schränkt euch die Situation mit Corona ein? Hobbys, Familie,...

Wir haben viele Regeln, die unser tägliches Leben einschränken. Wir dürfen uns nicht mit mehr als fünf Freunden treffen, die Bars schließen um 18 Uhr und ab 22 Uhr müssen wir zu Hause bleiben. Falls man gegen die Regeln verstößt, bekommt man eine Geldbuße.
Zum Glück dürfen wir unsere Familien sehen, allerdings nicht mehr als fünf Personen gleichzeitig. Sport ist erlaubt, aber Mannschaftssport trainieren wir zu Hause online.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Blickt ihr optimistisch/positiv in die Zukunft?

Wir hoffen, dass die Situation bald besser und normaler wird. Nach Weihnachten gehen wir wieder in die Schule und wir möchten gerne wieder mehr Freiheiten haben.

Danke für das Interview

Corona ist ein globales Problem, die gesamte Welt hat gerade damit zu kämpfen. Doch bei aller negativer Aspekten bringt es auch ein Stück Positivität in unsere- nicht perfekte- Welt. Egoismus, Selbstverliebtheit und Hass bringen die Pandemiebekämpfung nicht voran, sondern Zusammenhalt, Gemeinschaft und Selbstlosigkeit. Diese strapazierende Zeit lässt sich meistern, aber nur gemeinsam!

Jeanne M. und Hannah W.

Ein Kommentar zu Querdenker

Ausgangslage

Ende letzten Jahres sorgte eine Rednerin bei einer „Querdenken“- Demonstration in Hannover für Aufsehen. Jana aus Kassel verglich sich und ihre Reden und Versammlungen mit Sophie Scholl, einer Widerstandskämpferin in der Vereinigung „Weiße Rose“ zur Zeit des Nationalsozialismus. Ein Ordner hatte daraufhin nicht mehr eingesehen, die Veranstaltung zu unterstützen. Das Video der Szene kursierte Wochenlang im Netz und sorgte für viel Empörung.

Meine Meinung- kurz und knapp

Spätestens in der Mittelstufe haben wir alle vom Nationalsozialismus, seiner grauenvollen Ideologie und den Mutigen dieser Zeit – dem Widerstand im Nationalsozialismus – gehört. Seitdem weiß ein Jeder von uns, welcher programmatischen, politischen Unterdrückung bestimmte Gruppen zu dieser Zeit ausgesetzt waren, was für einem Risiko man wagte, wenn man auch nur die kleinste Kritik äußerte und natürlich, welch großer Respekt, Namen wie Georg Elser, Graf von Stauffenberg, Hans und eben seiner Schwester Sophie Scholl gebührt.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

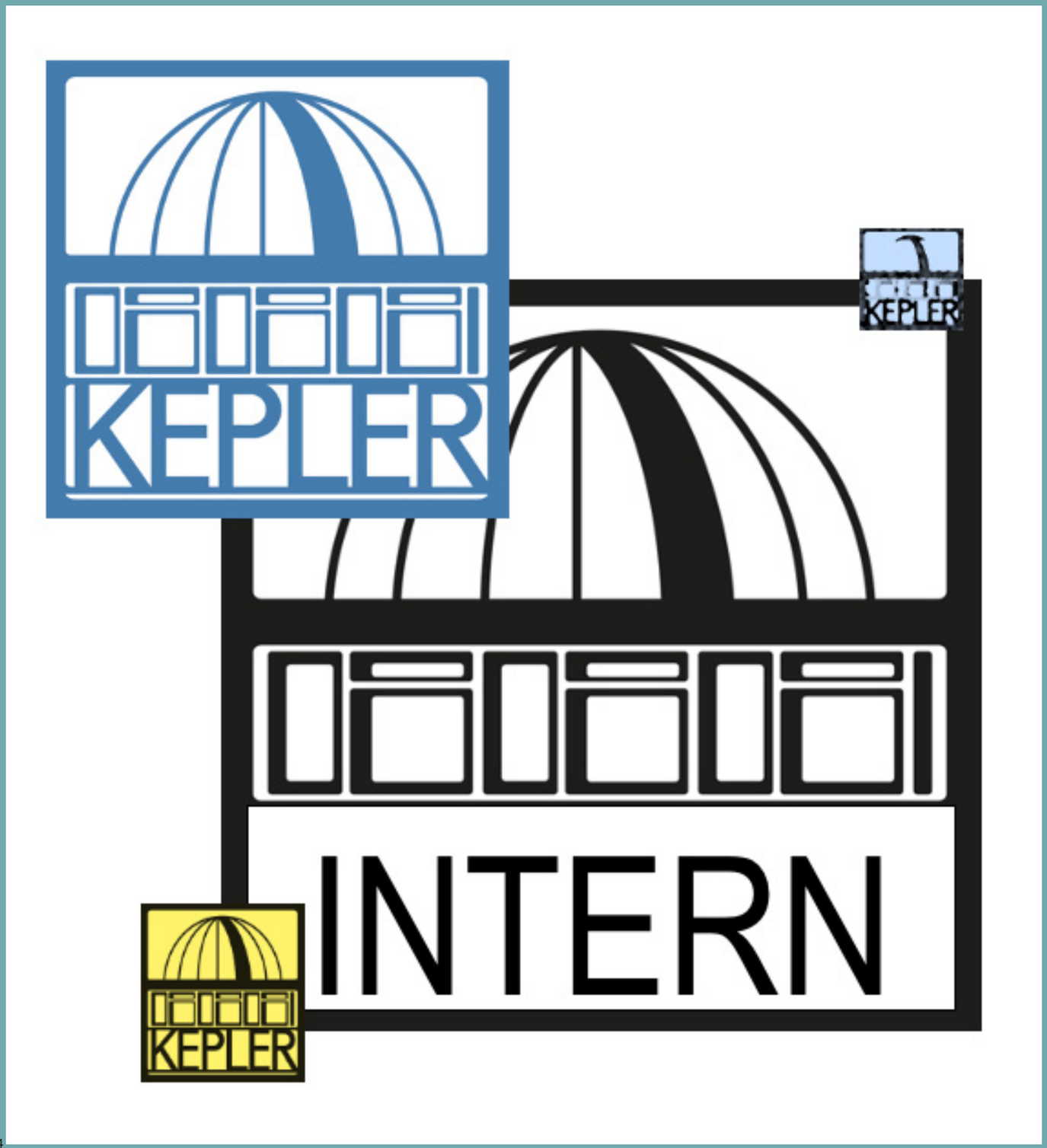
In der heutigen Zeit, welche von demokratischen und vor Allem pluralistischen Grundsätzen geprägt ist, sich zu äußern, dass man sich genauso fühlt, kann eigentlich nur zu unendlicher Scham führen. Insbesondere, wenn dann noch dazukommt, dass man sich gegen Maßnahmen des Gesundheitsschutzes wehrt, was ganz nebenbei ein gutes Recht ist, bei ähnlichen Demos aber nicht selten zur Verbreitung Verschwörungstheoretischen Denkens, extremer Reichsverherrlichung oder antisemitischen Äußerungen geführt hat. Jana aus Kassel hat hier ganz bewusst aus Gründen der Selbstprofilierung den Nationalsozialismus verharmlost. Für mich ist Jana ganz klar: Eine Schande für unsere Bundesrepublik. Ich bin froh, dass bei uns Meinungsfreiheit herrscht, doch das ging zu weit!

Leon M.

Ein Statement dazu von Frau Zimmermann:

Der Vergleich der jungen Frau ist natürlich Schwachsinn. Die Anmeldung einer Demonstration in der BRD, in welcher die Grundrechte und somit auch das Recht zur Demonstration im Grundgesetz verankert sind und auch ausgelebt werden, mit dem Widerstand der Weißen Rose und den Flugblattaktionen der Geschwister Hans und Sophie Scholl in der NS-Diktatur zu vergleichen, ist in keinster Weise gerechtfertigt. Jana musste lediglich das Gespött der Sozialen Medien ertragen (und auch das fällt unter die Meinungsfreiheit). Die Geschwister Scholl mussten ihren Mut mit ihrem Leben bezahlen.
Schlimmer ist jedoch, dass dieser Vergleich eine Verharmlosung der Verbrechen der NS-Diktatur und des Holocaust darstellt. Gerade in Zeiten des Anschlags von Hanau vor einem Jahr, sowie des antisemitischen Angriffs in Halle im Oktober 2019 sind solche Aussagen gefährlich. Gegen Antisemitismus und Rassismus muss unsere Gesellschaft (und damit jeder Einzelne) aktiv vorgehen!

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021



Kepler Intern

Verfuchst und zugenäht…

Auf dem Kepler-Gelände ist in letzter Zeit häufiger ein Wildtier gesichtet worden. Im Gespräch mit der „Fuchs-Beauftragten“ und Bio-Lehrerin Frau Roth sprechen wir über die Konsequenzen.

Frau Roth, um welches Tier geht es und wem ist es wann das erste Mal aufgefallen?

Bei dem Wildtier handelt es sich um den Rotfuchs (Vulpes vulpes). Wer ihn zuerst gesehen hat, kann ich nicht sagen. Allerdings hält sich ein solcher Fuchs schon seit einigen Jahren immer wieder auf dem Schulgelände auf. Manchmal kann man ihn im Winter früh morgens vom Bioraum aus über den Sportplatz rennen sehen. Seine „Hinterlassenschaften“, die man in der Fachsprache als „Losung“ bezeichnet, sind immer wieder auf dem Schulgelände zu sehen.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Ein Fuchs am Kepler, Gewinn oder Gefahr?

So schön es ist, wenn man Wildtiere beobachten kann – das Schulgelände ist für einen Fuchs nicht der richtige Platz. Aus meiner Sicht ergeben sich verschiedene Schwierigkeiten:
Durch Füchse können Krankheiten übertragen werden.
Außerdem kann sich der Fuchs an die Anwesenheit von Menschen gewöhnen und seine natürliche Scheu vor ihnen verlieren. Kritisch wird es, wenn der Fuchs sich an Taschen, die auf dem Sportplatz abgestellt werden, zu schaffen macht, z. B. weil er nach Lebensmitteln sucht. Weil er den Menschen nicht mehr als Gefahr wahrnimmt, weicht er ihm auch nicht mehr aus. Der Verlockung, ein vermeintlich „zahmes“ Wildtier zu berühren, zu füttern oder gar zu streicheln, sollte man unbedingt widerstehen. Ein Fuchsbiss kann schlimme Folgen haben, häufig gibt es heftige Infektionen der Wunde – der Fuchs putzt sich nicht nach dem Essen die Zähne und frisst eben auch Aas, wenn es sich ergibt.

Welche Krankheiten könnte der Fuchs (oder die Füchsin??) übertragen?

Im vergangenen Sommer gab es viele Fälle von Räude bei wildlebenden Füchsen hier in der Gegend. Räude ist eine Hautkrankheit, die von Krätzmilben hervorgerufen wird. Die Weibchen dieser Milben bohren tiefe Gänge in die Haut, in denen sie ihre Eier ablegen. Das ist schmerzhaft und führt zu unerträglichem Juckreiz. Die betroffenen Stellen werden aufgekratzt und häufig infizieren sich die Wunden. Eben diese Milben können bei engem Kontakt, also beim Anfassen oder Streicheln, auch auf den Menschen übertragen werden.

Außerdem sind hier viele Füchse mit dem Fuchsbandwurm infiziert. Die Eier des Fuchsbandwurms werden mit dem Kot, also der Fuchslosung, ausgeschieden. Und hier beginnt das Problem für den Menschen: Sie sind mikroskopisch klein, leicht und überdauern lange in der Umwelt. Man kann sie also mit bloßem Auge nicht erkennen. Menschen können sich mit dem Fuchsbandwurm infizieren, wenn sie diese unsichtbar kleinen Eier verschlucken. Das kann passieren, wenn das Pausenbrot auf den Boden fällt, wo vorher Fuchskot lag. Besonders wenn der Boden feucht ist, sind die

Bandwurmeier lange infektiös. Das Problem der Infektion mit dem Fuchsbandwurm ist, dass man sie möglicherweise jahrelang nicht bemerkt. Beim Menschen besiedeln Larvenstadien des Bandwurms die Leber und bilden dort weitere Fortpflanzungs- und Vermehrungsstadien. Dabei wird die Leber zerstört. Wird diese Infektion nicht rechtzeitig bemerkt, verläuft sie ohne Behandlung immer tödlich.

Was sollte man tun, wenn man ihm begegnet?

Am besten man vertreibt ihn, indem man laut ist – das dürfte den meisten unserer Schüler nicht schwer fallen ;)
Auf keinen Fall sollte man versuchen, das Tier zu fangen oder sonst irgendwie zu berühren.

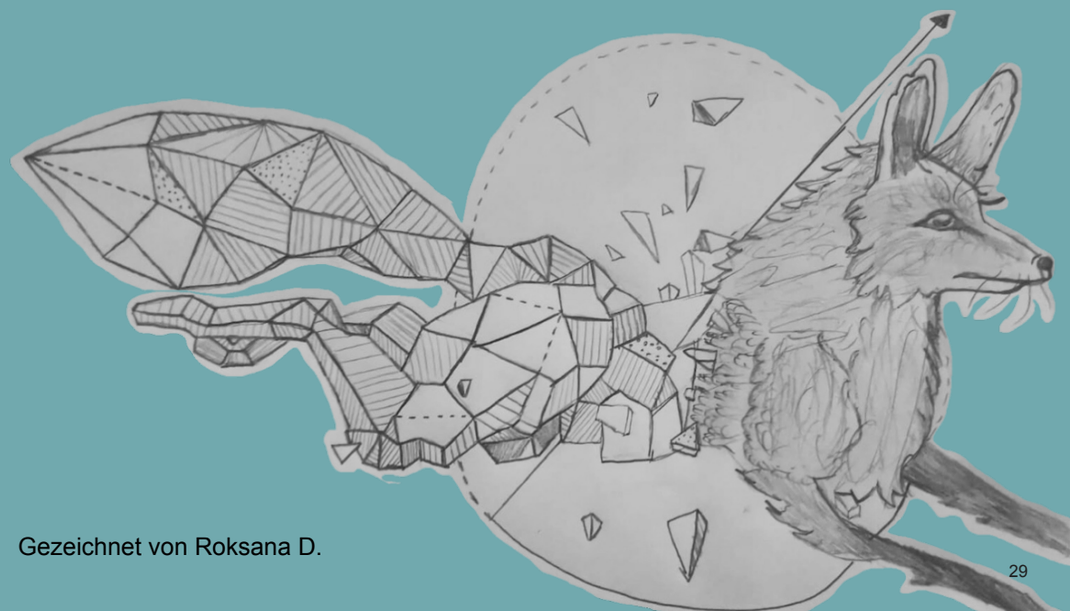
Wie sieht denn so die Speisekarte eines Fuchses aus?

Der Fuchs frisst, was er bekommen kann. Füchse, die in der Nähe des Menschen leben, bedienen sich schon mal am Katzenfutter, das man für die Hauskatze auf die Terrasse stellt. Sie wühlen gerne in Abfalltonnen oder in Komposthaufen auf der Suche nach essbaren Resten.

Sie erbeuten Feldmäuse, und wenn sich die Gelegenheit ergibt, auch Hühner und Kaninchen. Das passiert vor allem in der Zeit der Jungenaufzucht, wenn die Fuchsfamilie einen hohen Energiebedarf hat.
Im Sommer und Herbst fressen Füchse aber auch Beeren und Früchte. Wo immer sich die Möglichkeit bietet, fressen sie Aas.

Erobert sich der Fuchs seine natürlichen Lebensräume ähnlich zurück wie zum Beispiel der Wolf?

So würde ich das nicht formulieren. Der Wolf war bei uns bis vor Kurzem ausgerottet, weil er vom Menschen bejagt wurde. Aufgrund des strengen Schutzes und großer Wolfpopulationen in anderen Bundesländern wandern Wölfe wieder bei uns ein und bleiben, weil sie nicht gejagt werden dürfen und ein hinreichendes Nahrungsangebot bei uns finden.



Gezeichnet von Roksana D.

Beim Fuchs ist das anders: Er stellt keine besonderen Ansprüche an seinen Lebensraum. Ursprünglich lebte er in Wäldern, auf Wiesen und auf Äckern. Seit einigen Jahren folgt er dem Menschen in die Städte. Diese bieten dem Fuchs einige Vorteile. Es gibt Bereiche, in denen sich keine Menschen aufhalten, wie z. B. der steile Hang hinter unserem Sportplatz oder das dichte Gebüsch entlang der Bahnlinie. Dort sind Füchse und andere Wildtiere nahezu ungestört vom Menschen und legen ihren Bau an solchen Stellen an. In Siedlungen finden sie ein gutes Nahrungsangebot wie z. B. Komposthaufen, Mülltonnen, aber auch Mäuse und Ratten. Außerdem dürfen im Siedlungsbereich keine Tiere gejagt werden. Das merken die Tiere natürlich und „erobern“ sich einen neuen Lebensraum in der Nachbarschaft des Menschen.

Welcher Name passt Ihrer Meinung nach besonders gut zu dem Tier?

Hm, Reineke? In Anlehnung an Reineke Fuchs... Aber wer weiß, vielleicht ist es ja auch eine Fähe, so heißt die Fuchsfrau.

...Dankeschön!

Leon M.

Gezeichnet von Lea B.

Hallo, ich bin der Fuchs des Kepler-Gymnasiums

Wie gesagt bin ich ein Fuchs und ich will dir heute ein bisschen was über mein Leben erzählen.

Zuerst einmal esse ich liebend gerne Fleisch. Aber hin und wieder finde ich Reste von Wurst und Brot, die Menschen liegen gelassen haben. Natürlich ernähre ich mich auch von Beute, die ich selber jage. Als ich mal meine Runden drehte, bemerkte ich, dass manche Schüler mir einen Namen geben wollen. MIR einen Namen geben?! Also wirklich, als ob ich nicht schon einen habe... Hoffentlich geben sie mir, wenn dann einen guten Namen. Ich will doch nicht Gerlinde heißen, wenn ich ein Junge bin oder Johannes, wenn ich in Wirklichkeit ein Mädchen wäre... Das wirst du nie herausfinden Ha Ha Ha! Aber das ist doch ein anderes Thema. Zum Glück habe ich meinen dicken Pelz, sonst wäre es in der Kälte sehr unangenehm.

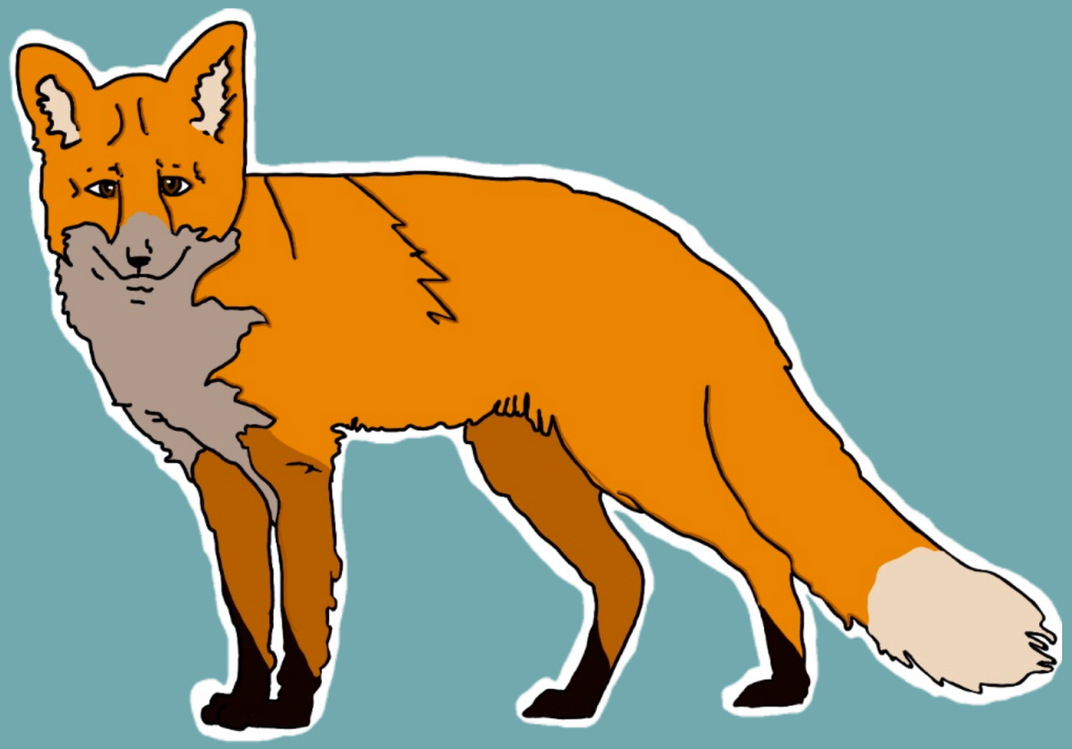
Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Oh je, ich glaub ich weiß, woran du gerade denkst und NEIN du darfst mich nicht streicheln! Nicht nur weil ich Krankheiten übertragen kann- Typisch Mensch immer sorgen-, sondern auch weil ich es nicht mag.

Danke fürs zuhören (lesen) und auf Wiedersehen!

Liebe Grüße der Fuchs des Keplers

Sofia D.M.



Gezeichnet von Lea B.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Ein Name für den Fuchs

Hey, Stopp mal kurz... bitte!

Wir sind aktuell auf der Suche nach einem Namen für den Fuchs.
Unser Vorschlag:

Rottüpfelchen Loki von Kepler

Du findest ihn toll oder hast eine andere Idee?!
Dann schick sie uns:

schuelerzeitung@keplerpf.de

Wir freuen uns über Eure Vorschläge :)

Gezeichnet von Sofia D.M.

Die Schule und Herr Marr

Herr Marr, der im Bereich Bildende Kunst tätig ist, ist sich völlig im Klaren, welche Arbeit er sich da ausgesucht hat. Nach seiner Aussage, ist Lehrer sein, an Schulen unterrichten und unmotivierten Schülern was vor zu machen, nicht seine erste Wahl gewesen. In den jungen Jahren war er zwar noch unentschlossen, das Lehrer Sein, hätte er sich jedoch überhaupt nicht vorstellen können. Doch zu bereuen scheint er es nicht.
Insgeheim gefällt ihm die Arbeit als Kunstlehrer und mit den Kinder sehr.
"Weil ich die Kreativität von Kindern und Jugendliche fördern möchte" lautete seine Antwort von einer mir gestellten Frage.
Er scheint eine gute Begabung damit zu haben mit Menschen umzugehen und auch bei den Schülern kommt er gut an, was die Verhältnisse zu ihnen widerspiegeln.
Seit seiner Anfangszeit hier am Kepler, nachdem er 7 Jahre lang in Freudenstadt unterrichtete, hat sich nicht viel verändert und soweit ist er ziemlich zufrieden. Allem voran mag er die Atmosphäre in unserer Schule und wie alle miteinander umgehen. Auch unter den Kollegen versteht er sich (mit dem meisten) sehr gut.
Nebenbei gesagt ist seine Lieblingsfarbe BLAU und ein Lieblingsessen hat er nicht wirklich, auf Schokolade kann er jedoch nicht verzichten.

Kadidia M.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Lehrersteckbrief - Frau Kiefer

Frau Kiefer – damals und heute
In einer alten Kepler-Schülerzeitung aus dem Jahr 2009 durfte Frau Kiefer einen Einblick in Ihr Privatleben geben. Wir wollten wissen, was sich seitdem verändert hat.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

	2009	2021
Wohnort	Pforzheim	Pforzheim
Hobbys	Gartenarbeit, Schwimmen, Lesen	Gartenarbeit, Schwimmen, Reisen
Beziehungsstatus	Verheiratet	Verheiratet
Kinder	vier	Vier erwachsene Kinder
Geschwister	zwei	Zwei Brüder
Lieblingsbuch	Eifel Krimi	Die Venedig-Krimis von Donna Leon
Lieblingssportart	Schwimmen	Schwimmen und Skifahren
Lieblingsmusik	Klassik	Die wechselt je nach Stimmung
Lieblingstier	Löwe	Löwe
Lieblingsessen	Spagetti	Aufläufe
Lieblingspromi	Lothar Späth	Niemand
Lehrerin seit	1993…	…und am Kepler seit 2000
Unterrichtsfach	Musik	Musik
Wieso Musik?	„Musik macht einfach Spaß“	„Musik kann den Menschen Freude bringen
Schlechteste Zeugnisnote	Eine 5 im Fach Chemie	Immer noch
Peinlichste Situation in der Schule	Eine Klausur zuhause vergessen	Als ich eine Schülerin bei der Preisübergabe für langjährige Teilnahme am Orchester vergessen hatte.

Leon M.

Kultur seiten

von den Kulturstartern

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Kunst- und Literaturwettbewerb des Kepler-Gymnasiums 2021

„Wie wünschst Du Dir das Kepler in der Zukunft?“

Egal ob Gedicht, Zeichnung, Text, Modell, Fotocollage, Malerei, …
Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!
Reicht Eure Werke bis zum 15.03.2021 ein
Mach einfach ein Foto und schick es an kulturstarter2021@keplerpf.de

Eure KulturStarterinnen

Hoffnung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die folgenden Seiten sind voller Kultur und warten drauf entdeckt zu werden.
Alles steht in den Kulturseiten dieser Ausgabe unter dem Motto „Hoffnung“.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kulturstarterinnen

Hoffnung, ein Wort voller Optimismus...
Für mich bedeutet Hoffnung, zuversichtlich zu bleiben und positiv zu denken.
Hoffen ist ein Zustand und immer das Letzte, was uns bleibt, wenn alles verloren scheint. Die Hoffnung gibt uns Motivation und Zuversicht auf eine Besserung.
Manchmal scheint die Hoffnung verloren, doch das Leben geht weiter und die Hoffnung kommt wieder. Sie bleibt uns treu.
Gebt die Hoffnung niemals auf!

Hannah W.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Bei uns zu Hause in der Wohnung hängt gleich am Eingang ein gerahmtes Stickbild. Wir haben es auf dem Speicher unseres alten Bauernhauses gefunden. In alter Schrift steht da: „Wenn auch der Hoffnung letzter Anker bricht, verzage nicht!“.
Ich habe eine Weile darüber nachdenken müssen, bis ich die kunstvoll geschriebenen Worte verstanden habe.

Im Grunde steht da aber nichts anderes, wie, dass auch wenn der Hoffnung die wissenschaftliche Grundlage entzogen wird und es nicht mehr logisch erscheint, an eine gute Wendung des Schicksals zu glauben, wir nicht aufhören sollen zu hoffen.
Und ich denke, das ist das, was das Wort Hoffnung eigentlich auch ausmacht: an das Gute Ende, an positive Zeiten zu glauben, auch wenn alle Logik dagegenspricht.
Auf unsere aktuelle Situation bezogen könnte es wohl auch heißen, dass es, auch wenn es nicht genug Impfstoff gibt, auch wenn die Toten mehr werden und auch wenn wir weiter zu Hause bleiben müssen, immer noch die Hoffnung auf eine bessere Zeit gibt und sie mit keinem Rückschlag verschwinden wird.

Flora K.

Über die Hoffnung, die uns Kunst schenken kann

„Kann Kunst die Wirklichkeit beeinflussen? Kann der Dichter vom Schreibtisch her Einfluß auf die Politik seiner Zeit gewinnen? Es gibt Autoren, die diese Frage verneinen, ich bejahe sie. Alle Kunst hat magische Wirkung. […] Kunst erreicht mehr als den Verstand, sie verankert sein Gefühl. Sie gibt dem verankerten Gefühl geistige Legitimation. Ich glaube darum, daß der Künstler nicht Thesen begründen, sondern Beispiele gestalten soll. Kunst gehört zu jenen seltenen geistigen Mitteln, verschüttete Instinkte zu erhellen, tapfere Haltungen zu schulen, spontanes Gefühl für Menschlichkeit, Freiheit und Schönheit zu vertiefen.“ *Ernst Toller*

Quelle (16.02.21): Ernst Toller: Kritische Schriften, Reden und Reportagen. In: Gesammelte Werke. Bd. 1. Hg. v. John M. Spalek und Wolfgang Frühwald. Hanser, München/Wien 1978, S. 148

Ernst Toller

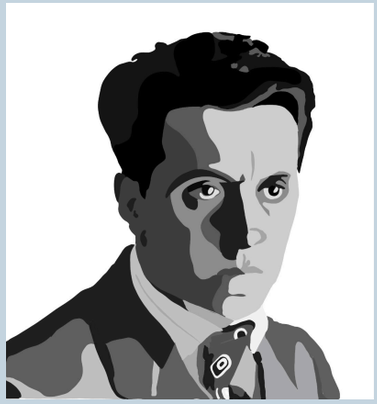
Dramatiker, Politiker, Pazifist

1893 *Geburt in Samotschin*

1914 *Beginn eines Jura Studiums*

1918 *Beteiligung am Januarstreik*
Forderung: „Frieden und Brot!“

1919 *Vorsitzender des Zentralrats der Münchner Räterepublik. Nach deren Zerschlagung fünfjährige Haft*



Gezeichnet von Lea B.

1920-1924 *Toller verfasst seine wichtigsten expressionistischen Dramen: „Masse Mensch“ und „Der deutsche Hinkemann“*

1927 *Uraufführung des Zeitstücks „Hoppla, wir leben!“*
Engagement für revolutionären Pazifismus

1933 *Ausbürgerung durch die Nationalsozialisten*

1934 *Übersiedlung nach London, anschließend in die USA*
Engagement gegen Faschismus

1939 *Suizid (New York)*

Quelle (05.02.21): https://www.dhm.de/lemo/biografie/ernst-toller

Clara M.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Alexandria Ocasio-Cortez

Eine Frau, drei Initialen. AOC, eine der größten Hoffnungen für ein sozialeres Amerika. Sie ist die jüngste Demokratin, die jemals in das US-amerikanische Repräsentantenhaus gewählt wurde.

In der Netflix-Dokumentation “Frischer Wind im Kongress” wird dieser kometenhafte Aufstieg porträtiert. AOC, der Underdog, gewinnt als einzige Protagonistin des Films den Sitz im Repräsentantenhaus und bezwingt so ihren etablierten Parteikollegen Joe Crowley, der das Amt 20 Jahre lang begleitete und als der viertwichtigste Demokrat Amerikas galt. Im Gegensatz zu Crowley nimmt AOC nur private Spenden entgegen und nicht, wie sonst üblich, Spenden von Firmen oder Lobbyverbänden.

Ocasio-Cortez wurde 1989 als Tochter puerto-ricanischer Einwanderer im New Yorker Stadtteil Bronx geboren, wo sie heute noch zeitweise lebt.
Nach dem Tod ihres Vaters entschied sie sich dazu, Internationale Beziehungen und Wirtschaft zu studieren. Danach arbeitete sie sowohl für eine Non-Profit – Organisation (mit Bindestrich) als auch in einer Bar, um ihre Familie finanziell zu unterstützen.

AOC gibt nicht nur mir Hoffnung, sondern auch vielen Amerikanern. Sie setzt sich u. a. für kostenlose College-Bildung, ein flächendeckendes Gesundheitssystem sowie den “Green New Deal”, eine Art “Konzept”, welches eine ökologische Wende in der Industrie voranbringen soll, ein.

Doch damit macht sie sich nicht nur Freunde. Todesdrohungen bekommt sie täglich und wird auch auf dem politischen Parkett angefeindet - durch Ex-Präsident Trump, welcher sie ausschließlich “Cortez” nennt, da ihm ihr Name zu lang sei oder auch vom ehemaligen Repräsentanten Ted Yoho, welcher sie stark sexistisch beleidigte.
In einer vielbeachteten Rede prangerte sie daraufhin den Sexismus in der amerikanischen Gesellschaft an. Laut Ocasio-Cortez ist die momentane Zeit entscheidend für die Zukunft, da alle Probleme des amerikanischen “Systems” (z. B. Gesundheitsversorgung, Sexismus, Rassismus, etc.) nun zeitgleich auftreten und es an der Zeit ist, diese zu beheben.

Alexandria Ocasio-Cortez ist, was Amerika dringend braucht. Eine Feministin. Eine Sozialistin. Jemand, der die Probleme Amerikas versteht und anpacken will.

Sarah R.

Vor uns das Meer

3 Jugendliche in 3 Jahrzehnten und ein Hoffen.

Das Hoffen auf Leben, auf ein besseres und zukunftsorientierteres mit mehr Chancen.
„Vor uns das Meer“ von dem Autor Alan Gratz ist ein Buch von Flucht und voller Hoffnung. Es geht um die drei Jugendlichen Isabel, Mahmout und Josef. Sie alle wollen mit ihren Familien in unterschiedlichen Jahrzehnten über das Meer, weg aus ihrem Heimatländern.

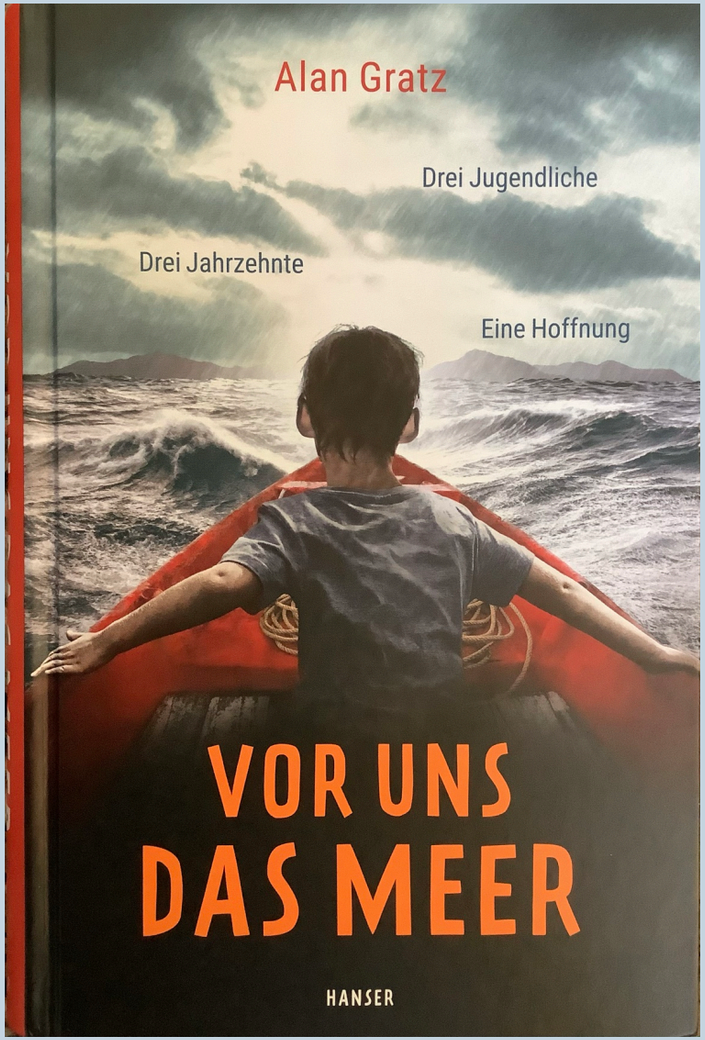
Josef ist 11, als er und seine Familie 1939 dem Nationalsozialismus in Deutschland entkommen wollen.
Isabel und ihre Familie wollen im Jahr 1994 von Kuba fliehen und der 12-jährige Mahmout und seine Familie wagen 2015 den Weg aus Syrien in Richtung Deutschland.
So unterschiedlich ihre Leben scheinen, sie alle haben etwas gemeinsam. Sie hoffen auf Ankommen!

Alan Gratz schreibt in seinem Buch über 3 sehr politische und schlimme Geschehen. Dem Nationalsozialismus fielen ca. 70 Millionen Menschen zum Opfer.
In Kuba sorgte 1993 eine Wirtschaftskrise für schwierige Zustände in der Bevölkerung, Seit 2011 gibt es immer wieder Kriege in Syrien. Mehr als 450.000 Menschen sind dabei gestorben. 12,4 Millionen Menschen sind geflohen, in die Nachbarländer oder innerhalb Syriens.

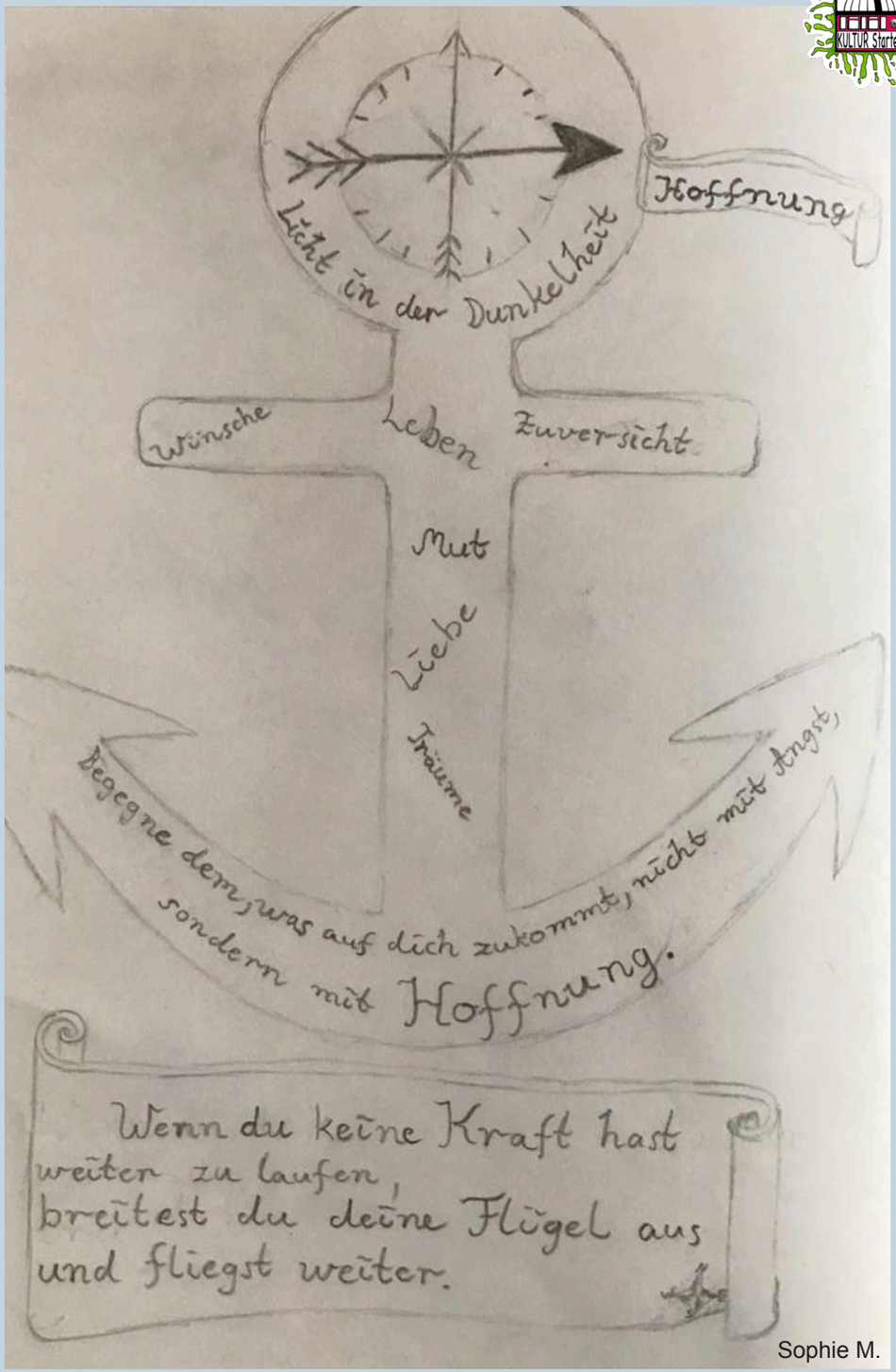
Dieses Buch bewegt.
Es ist kein Buch für schwache Nerven, denn was Josef, Isabel und Mahmout durchmachen mussten, ist keineswegs menschenwürdig.
Ein sehr lesenswertes Buch voller Mut, Sehnsucht, Vertreibung und Angst.

Diese Hoffnung und diese Zuversicht, die alle drei Jugendlichen und ihre Familien, aber auch alle Menschen, die so eine Flucht durchmachen mussten, aufbringen, ist bemerkenswert.
Ich kann das Buch nur empfehlen.

Hannah W.



Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021



Sophie M.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

A 2+2=4 (a+b) D 32x144 Z
Y !!!
G Fuchs. H & F P
f(x)= ?
J 3x20=60 K Mathe 7+3=10 §
....

Easy Schul-Leben

G Deutsch H
& F P
Biologie
f(x)= ?
J 3x20=60 K 7+3=10
§ .... Q
Fuchs. Erdkunde Englisch
S– :) A

Tipps für Konzentration in Klassenarbeiten

Um in einer Klausur gut abzuschneiden, ist die richtige Lernmethode, Zeit-Management und Wiederholung wichtig. In der letzten Ausgabe habt ihr schon einige Tipps fürs Besser-Lernen bekommen. Doch letztendlich entscheidet unsere Konzentration in der Klassenarbeit über das Endergebnis. Warum? Das erfahrt ihr im folgenden Artikel.

Black-Outs, Zeitdruck, Aufregung und Unsicherheit. Wer kennt es nicht? In einer Klassenarbeit kann es oft zu diesen und anderen Problemen kommen. Selbst wenn man eigentlich gut gelernt hat, kann es zu einem Blackout (= plötzliches Vergessen von gelernten Informationen) kommen und man weiß gar nichts mehr. Um das zu vermeiden oder um trotzdem weiter zu machen, gibt es ein paar Tipps, die ich euch hier vorstelle:

➢ Stress vermeiden! Stress ist oft ein Faktor, der zu einem Blackout oder Unsicherheit führt. Versuche deshalb möglichen Stress zu vermeiden. Bereite dich also gut auf die Klassenarbeit vor, packe am Abend zuvor alle benötigten Materialien zusammen und ganz wichtig: Fange direkt vor der Stunde, in der du die Klassenarbeit schreibst, keine Diskussionen mit deinen Freunden über Lerninhalte an. Was du bis jetzt noch nicht gewusst hast, kannst du innerhalb so kurzer Zeit auch nicht lernen. Das wird dich nur verunsichern und dir nicht zu einer besseren Note verhelfen.

➢ Kommen wir nun zum Anfang der Klassenarbeit. Während der Lehrer oder die Lehrerin die Arbeitsblätter austeilt, kannst du dich mental schon auf die Klassenarbeit einstellen. Atme mehrmals kontrolliert tief durch, schließe für einen kurzen Moment vielleicht sogar die Augen und auch jetzt: lasse dich nicht von Mitschüler*innen ablenken. Vertraue dir selbst und setzte dich nicht zu viel unter Druck. Ein paar aufmunternde Wörter können dir vielleicht auch helfen, wie zum Beispiel: „Das wird schon!“ oder „Du kannst das!“ etc.

➢ Nun liegt die Klassenarbeit vor dir. Bevor du jetzt sofort anfängst mit Schreiben, solltest du dir erstmal ein Überblick verschaffen.
1. Schreibe zuerst deinen Namen auf die Klassenarbeit und eventuell das Datum.
2. Lies dir alle Aufgaben einmal durch und schaue dir auch, wenn vorhanden, Anmerkungen/Fußnoten/etc. vom Lehrer oder von der Lehrerin an.
3. Kläre mögliche Fragen. Gibt es unbekannte Wörter? Sind alle Aufgabenstellungen verständlich bzw. weißt du was von dir verlangt wird? Schreibe dir die Antworten mit Bleistift neben die Aufgaben, so vergisst du sie nicht.

4. Gehe nun nochmal alle Aufgaben durch und markiere dir Schlüsselwörter.
5. Nach Bedarf kannst du dir auch einen Extrazettel mit Notizen machen, um wichtige Formeln oder Verbbildungen in Fremdsprachen nicht zu vergessen. Wenn du dann die Aufgabe bearbeitest, musst du nur auf deinen Extrazettel schauen und musst nicht lange überlegen.

➢ Jetzt geht es zu den einzelnen Aufgaben.
1. Lies dir die bereits markierten Schlüsselwörter durch.
2. Achte auf die Operatoren. Was genau wird gefragt/verlangt? Was ist
vielleicht besonders wichtig?
3. Genau lesen! Dieser Punkt gehört auch schon zu 2. Lies dir die Aufgabe mehrmals durch, achte auf Details oder die kleinen Wörtchen, wie „nicht“, „jeweils“, „durchschnittlich“.
4. Einen Hinweis auf die Erwartungen in der Aufgabe können auch
schon die Punkte geben. Anhand von diesen kann man manchmal abschätzen, wie viel man schreiben muss. Orientiere dich beim Bearbeiten dann an Folgendem: „Antworte so detailliert wie möglich, aber nur so viel wie notwendig!“

➢ Zeit-Management ist auch in der Klassenarbeit sehr wichtig, damit es nicht zu Zeitdruck und damit Stress kommt.
1. Also überlege dir, wie viel Zeit du für die Aufgaben ungefähr brauchst (eventuell mithilfe der Punkte) und schreibe sie dir daneben.
2. Schaue, bevor du loslegst auf die Uhr. Wenn du während der Bearbeitung dann merkst, dass du länger als geplant an dieser Aufgabe bist und irgendwie nicht weiterkommst, dann lasse sie erstmal aus. Du kannst nun die anderen Aufgaben bearbeiten und wenn du fertig bist und noch Zeit hast, kannst du wieder zurückgehen und vielleicht fällt dir die Aufgabe dann sogar leichter.

3. Zeit-Management ist vor allem bei langen, umfangreichen Klassenarbeiten sinnvoll, z.B. in Mathe. Dazu gehören auch Pausen. Mit kleinen Pausen zwischendurch erhältst du deine Konzentration aufrecht. Nach einer längeren Arbeitsphase (z.B. nach 20 min) legst du dann dein Stift weg, trinkst vielleicht einen Schluck Wasser und ruhst dich kurz aus. Schaue aus dem Fenster oder dehne deinen Nacken und deine Hand. Du kannst, wenn es dir der Lehrer/die Lehrerin erlaubt, auch was Kleines essen. Lasse dich aber nicht ablenken! Die Pausen sollten nicht länger als 2-3 Minuten dauern, abhängig von der vorigen Arbeitszeit.

➢ Apropos Essen: Es gibt sogenanntes „Brainfood“, welches deine Konzentration steigern kann. Dazu gehören Tee, Vollkornbrot, Avocado, Nüsse, Bananen, Beeren und Zartbitterschokolade. Davon kannst du dir dann am Tag der Klassenarbeit einfach ein bisschen mit in die Schule nehmen und es während den kleinen Pausen essen.
Abschließend lässt sich sagen: Es kann länger dauern bis du entspannt in eine Klassenarbeit geht, also setzte dich nicht zu sehr unter Druck, denn das bewirkt nur Stress. Und wenn ihr mal ein Blackout habt, dann ist das auch nicht schlimm. Wendet beim nächsten mal einfach diese Tipps an!

Jeanne M.

Hilfreiche Apps und Websiten für die Schule

In diesem Artikel möchte ich euch ein paar Apps und Websiten vorstellen, die euren Schulalltag erleichtern können und sehr hilfreich sein können. Alle Apps sind grundsätzlich kostenlos und die meisten sind kompatibel mit iOS und Android.

I. Apps Empfehlungen

- **Stundenpläne & Organisation**

IStudiezPro: IStudiez Pro ist eine super App, um einen Stundenplan zu erstellen, Ferien, Klassenarbeiten und Noten einzutragen.

Stundenplan Deluxe: Stundenplan Deluxe bietet eine übersichtliche Darstellung von einem Stundenplan und man kann hier auch Hausaufgaben eintragen.

SchulPlaner: Bei der App SchulPlaner kann man seinen eigenen Stundenplan erstellen mit A/B Wochen. Außerdem kann man Hausaufgaben, Klausuren und Noten eintragen. SchulPlaner rechnet dir sogar automatisch deinen Notendurchschnitt aus.

- **„Helferchen“**

Pons Übersetzter: Mit Pons kann man einzelne Wörter oder Texte in unzählige Sprachen übersetzen lassen und es ist sogar ein Download von Sprachen möglich, um auch offline zugreifen zu können.

Grafikrechner: Grafikrechner funktioniert wie GeoGebra, man kann Funktionen eingeben und die dazugehörigen Graphen sehen, sie verschieben und Punkte hinzufügen. Perfekt um in Mathe Funktionen und Aufgaben besser verstehen zu können.

MatheWiki: Bei MatheWiki findet man Definitionen zu verschiedenen Themen. Die App bietet verständliche Erklärungen mit Beispielen. Ein Offline- Modus ist nur mit der Premium-Version möglich.

Chemie Lexikon: Chemie Lexikon bietet sehr umfangreiche und ausführliche Definitionen für Themen aus der Chemie.

Chemie: Mit dieser App kann man verschiedene Begriffe aus der Chemie suchen und findet kurze, knappe Definitionen.

Photomath: Photomath ist perfekt für schwere Aufgaben in Mathe. Man muss nur eine Aufgabe einscannen und bekommt sofort die richtige Lösung mit Lösungsschritten angezeigt.

- **Lernapps&Digitale Karteikarten**

The Simpleclub: Viele kennen The Simple Club wahrscheinlich von YouTube, aber es gibt auch eine passende App dazu. Sie bietet mehr Inhalte, Übungen und erstellt dir sogar automatisch einen Lernplan zusammen. Mit der unlimeted- Version bekommt man Zugriff auf noch mehr Lernvideos und Zusammenfassungen.

StudySmarter: Mit StudySmarter kann man sich eigene Karteikarten und Zusammenfassungen schreiben oder man lernt mit schon geteilten Sets. StudySmarter erstellt dir auch einen Lernplan und du kannst auf Bücher von z.B. dem „Stark“ - Verlag zugreifen.

Quizlet: Quizlet ist ebenfalls eine App, mit der man Karteikarten erstellen kann. Sie ist sehr leicht zu bedienen, du kannst deine Karteikarten mit deinen Freunden teilen und es gibt verschiedene Methoden, um die Karteikarten zu lernen.

Pocket: Mit Pocket kann man Inhalte, wie z.B Textpassagen aus Websites abspeichern, um sie zu einem späteren Zeitpunkt nochmal zu lesen ohne Werbung oder andere Ablenkungen.

BeFocused: BeFocused ist eine super App, um sich besser zu konzentrieren. Man kann sich Timer einstellen und wird daran erinnert, auch Pausen während den Arbeitsphasen zu machen. Es gibt eine ähnliche App, namens „Forest“, allerdings ist diese kostenpflichtig.

XMind: Mit XMind kann man digital Mindmaps erstellen. Entweder man kreiert seine eigene oder wählt aus vielen Vorlagen eine Mindmap aus und erweitert sie.

II. Website Empfehlungen

➢ www.die-konjugation.de
Eine sehr übersichtliche Website, um schnell Verben aus anderen Sprachen zu konjugieren.

➢ www.languagetool.org
LanguageTool ist perfekt für Korrekturen von fremdsprachlichen Texten. Es werden Grammatik, Stil und Rechtschreibung geprüft.

➢ www.deepl.com und www.pons.de
Deepl und Pons sind die Alternativen zu Google Übersetzter und sie sind dazu auch noch besser, denn sie übersetzen Wörter oder Texte aus anderen Sprachen sinngemäßer als Google.

➢ www.italienisch-lehrbuch.de
Das ist eine sehr gute Website, um Themen aus der italienischen Grammatik nachzuschlagen und Beispiele zu sehen.

➢ https://www.unterricht.de
Auf dieser Website bekommt ihr Zugriff auf kostenlose Übungsblätter zu bestimmten Themen in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch.

➢ http://www.mathebibel.de
Hier findet ihr Erklärungen, Beispiele, Aufgaben und Lernvideos zu vielen Themen aus Mathe.

➢ https://www.lingolia.com/de
Bei Lingolia kann man Vokabllisten, Grammatikübungen und Erklärungen für die Sprachen Englisch, Französisch oder Spanisch finden.

• YouTube Kanäle:

- Daniel Jung ist ein sehr guter Kanal für Fragen in Mathe.

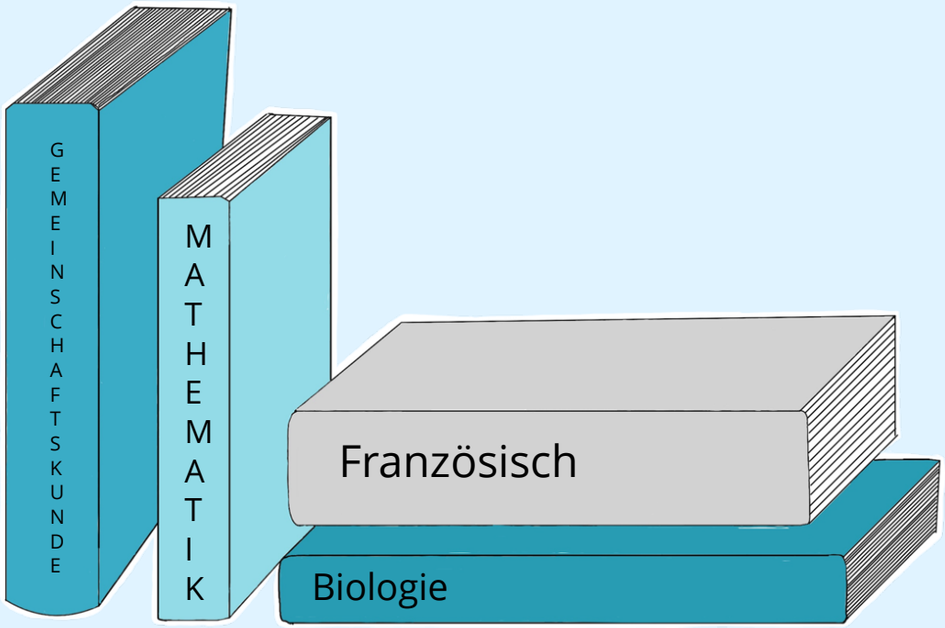
- Musstewissen bietet tolle und gut verständliche Lernvideos für die Fächer Chemie, Mathe, Physik und Deutsch.

- MrWissen2go ist ein Kanal, der viele Themen aus Geschichte sehr gut erklärt.

- The Simple Club bietet unzählige Lernvideos für die Fächer Mathe, Biologie, Chemie, Physik, Latein, Deutsch, Englisch, Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Informatik und sogar Maschinenbau. Die Videos sind unterhaltsam, aber auch sehr informativ und verständlich.

Jeanne M.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021



Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Sport und Freizeit

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Bodyflying

Du suchst Action und willst unbedingt mal fliegen?
Dann habe ich genau das Richtige für dich:
Bodyflying

Du kennst das nicht? Kein Problem, ich erkläre es Dir.

Bodyflying in einem Windkanal ist eine sichere und einfache Möglichkeit, das Gefühl des Fliegens zu erleben. Zwei Minuten im Windkanal entsprechen einer Freifallzeit von zwei Fallschirmsprüngen aus einer Höhe von 5000 Metern.

Der Luftstrom wird durch vier große Ventilatoren erzeugt, die von Elektromotoren mit einer Gesamtleistung von 1.600 KW angetrieben werden. Eine Reihe von Umlenkflügeln lenkt den Wind in die Flugkammer und bildet eine vertikale Luftsäule mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 300 km/h.

Die Flugkammer misst im Durchmesser circa 4,5m und hat eine Gesamthöhe von 20 Metern. Die Wände sind durchsichtig, so können Freunde und/oder Familie Deinen Flug beobachten.

Meine Meinung:

Es ist auf jeden Fall sehr spaßig, wenn man die Technik raushat. Egal ob Anfänger oder Profi, jedes Fluglevel ist willkommen. Auch professionelle Fallschirmspringer nutzen die Anlage zum Trainieren ihrer Tricks.

Wenn man ankommt, muss man einen digitalen Anmelde-Bogen ausfüllen. Dann wird man in kleine Gruppen eingeteilt und übt mit seinem Coach die richtige Fluglage. Anschließend zieht man sich um und ab geht es in den Windkanal.

Ich war in der Flystation Munich, die am 10. Februar 2018 eröffnet wurde. Dort gibt es verschiedene Angebote. Ich habe mich für das KidsPlaytime entschieden, da bekommt man 2 Flugminuten ab 29,90€. Am besten reserviert man sich vorab seinen Wunschtermin über das Internet.

Nach meinem Flug habe ich das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommen.

Mittlerweile gibt es in Deutschland in mehreren Städten solche Windkanäle.

Für mehr Infos google doch einfach mal „Flystation Munich“!

Viel Spaß wünscht Elaine

Elaine H.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Einrad als Sportart- ein Steckbrief

Was macht man da?

Wenn man Einrad professionell im Verein fährt, gibt es eine bestimmte Art zu fahren (im Kreis werden Übungen gefahren - wie gleich beschrieben.)
Einrad kann man natürlich auch privat als Hobby fahren oder auch z.B. im Zirkus.
• Wenn man Einrad privat oder im Zirkus fährt, wird das Fahren oft mit Stunts verbunden, man fährt Slalom, auf einem (Hoch-) Seil, beugt sich während des Einradfahrens auf den Boden, um Gegenstände aufzuheben oder versucht über eine Wippe zu fahren...
• Wenn man Einrad im Verein fährt: Macht/übt man Kunststücke (aus), wie z.B. Mühle oder Hexenkessel u.a. Man fährt mit gestreckten Armen und aufrechter Haltung. Man stellt ein Programm mit Übungen (diese sind vorgeschrieben) auf und muss diese so wie vorgeschrieben ausführen, sonst gibt es bei Meisterschaften Punkteabzüge. Übungen können vorwärts- oder/ und rückwärtsfahrend ausgeführt werden, für Rückwärtsgefahrene gibt es mehr Punkte.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Wie viele Menschen machen den Sport?

Diese Sportart ist selten, nicht so viele Menschen fahren Einrad. Eine Einradgruppe, auch Reigen genannt, besteht aus vier oder sechs Fahrern/Fahrerinnen.

Was braucht man dazu?

• Spaß
• Mut
• Teamfähigkeit
• Gleichgewicht
• Ein Einrad

Wie kommt man dazu?

z.B. durch (den) Zirkus, AGs, Freunde, Interesse

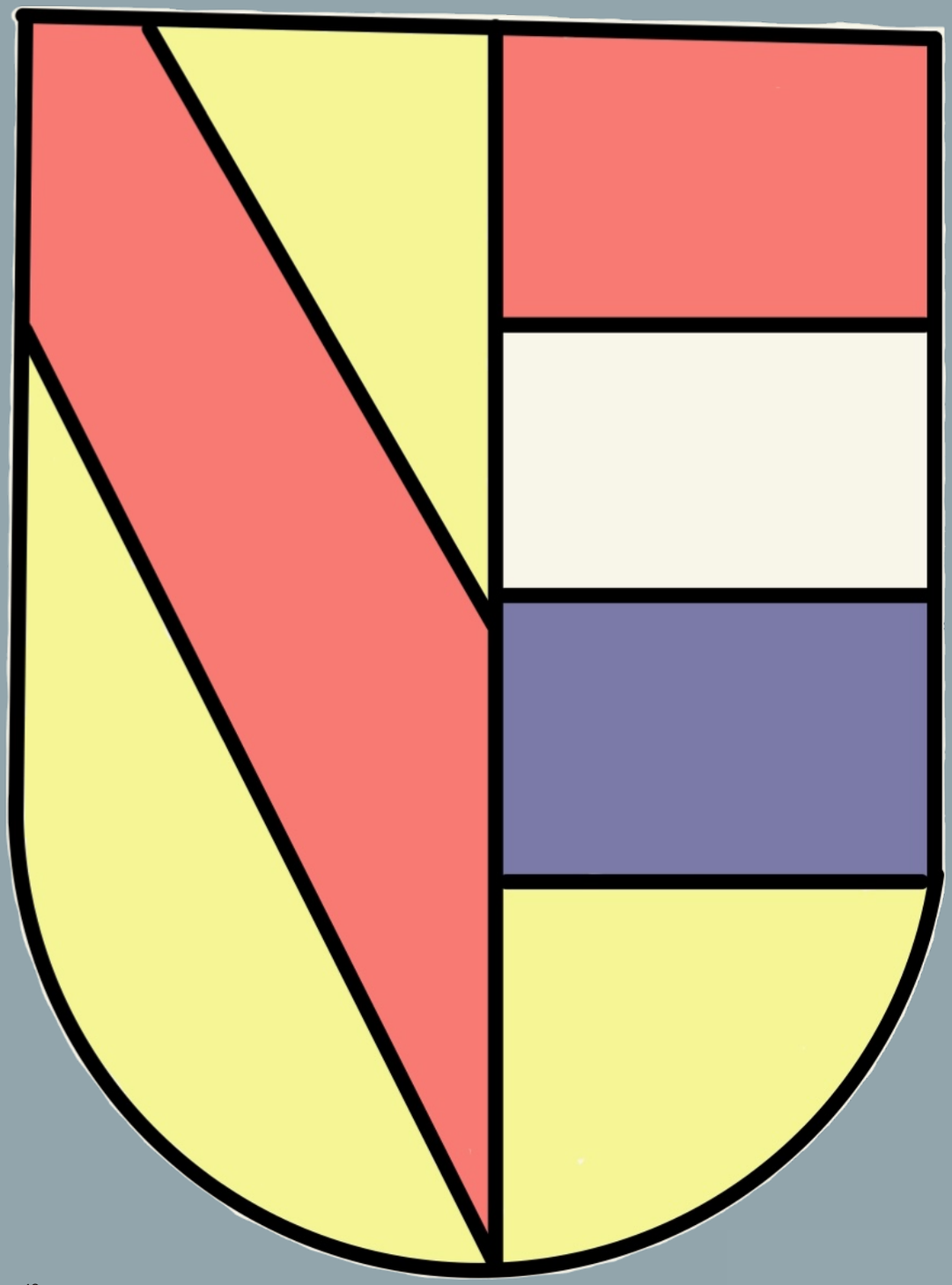
Was kann man erreichen?

Es gibt verschiedene Meisterschaften. Dort treten verschiedene Gruppen gegeneinander an.
• Damit es fair bleibt, treten nur 4-er-Gruppen untereinander gegeneinander an
• Und nur 6-er-Gruppen untereinander

Zudem geht es auch um das Alter, es gibt Altersgruppen.
Überwiegend Mädchen fahren Einrad, doch wenn mal ein Junge/ mehrere Jungen in einem Reigen sind, heißt diese Gruppe: Offener Reigen
Offene Reigen fahren nur gegen andere offene Reigen.

Leni K.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021



Pforzheim Dies und Das

Alltagshelden

In der letzten Ausgabe der Schülerzeitung haben wir euch bereits die Berufe Friedhofsleiter, Krankenschwester und Lehrer nahgebracht.
Hier stellen wir euch nun den Beruf Rechtsanwältin und Steuerberater vor.

Wir konnten dann noch eine Rechtsanwältin interviewen. Sie ist eine selbstständige Rechtsanwältin, sie macht ihre Arbeitszeiten selber aus aber, sie muss sich an die Kernzeit (drei Stunden) halten. Zu ihrem Beruf kam sie indem sie Jura studiert hat und war dann fertig und dann war eine Stelle in einer Kanzlei frei und dort hat sie es ausprobiert und sie fanden es gleich sehr gut dort. Man muss Rechtswissenschaft studieren und 2 Jahre Praktikum um diesen Beruf zu machen. Das Studium insgesamt dauert ungefähr acht Jahre. Wegen der aktuellen Lage haben sie eine Plastikscheibe vor sich und die Kunden tragen Masken aber sie trägt keine Maske. Es hat sich sehr viel verändert, weil sie seit Mitte März keine Kunden mehr dahatten, sondern nur noch telefonisch. Sie hatte auch Home-Office aber sie macht eigentlich auch normalerweise Home-Office in ihrem Büro

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Als Nächstes haben wir Jens Poff interviewt, der als Steuerberater tätig ist.

Die Aufgaben seines Berufs sind sehr vielfältig, zum einen muss man für die private Kundschaft die Einkommensteuer machen, für die Firmen muss man die Lohnabrechnungen, die Buchhaltungsabrechnungen und den Jahresabschluss durchführen, und dann eben noch die Beratung der Gestaltung der Firma übernehmen.

Es gibt unter dem Steuerberater, der der Leiter der Kanzlei ist, auch noch Steuerfachangestellte, Buchhalter oder auch Steuerfachwirte oder Betriebswirte. Seine Arbeitszeiten sind von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr und manchmal gibt es auch Wochenendarbeit. Er kam durch seinen Vater, der auch diesen Beruf hatte, dazu. Sehr früh wusste er seinen jetzigen Beruf, mit 20 fing er an zu studieren. Man braucht Abi oder Fachhochschulreife. Man studiert beispielsweise BWL. Auch hier die Fragen zu Corona. Sie tragen keine Masken in der Arbeit, aber eigentlich finden im Moment die meisten Gespräche über das Telefon statt. Es war viel mehr Arbeit als sonst wegen den Kurzarbeit-Rechnungen und den ganzen Anträgen wegen Corona, die notwendig waren. Es war auch so, dass wenn sich einer in der Kanzlei ansteckte, sich alle gleich testen lassen mussten.

Clarissa B. und Laura-Louise P.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Nachhaltigkeit

SMV Nachhaltigkeitsbericht

Schon häufig wurde der Wunsch nach Mülltrennung an unserer Schule laut. Die SMV greift das Thema jetzt für euch an. „Nach einer ersten Bestandsaufnahme wollen wir in allen Klassen und Fachräumen nach Papier-, Plastik- und Restmüll trennen“, sagt Schülersprecher Leon. Unsere Redakteurin Leni hat sich zu diesem Thema fünf Fragen an den Hausmeister Herrn Dietzmann überlegt:

5 Fragen...

...zur aktuellen Müllsituation

Herr Dietzmann, welcher Müll wird denn am Kepler momentan schon getrennt?

Papier wird schon getrennt, alles andere geht aktuell noch zum Restmüll.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

SMV AM KEPLER GYMNASIUM

Können Sie den Plastikverbrauch durchschnittlich einschätzen?

Der Plastikmüll hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Der größte Anteil ist Verpackungsmaterial aus der Cafeteria und Flaschen.

Glauben Sie, der Müllverbrauch könnte reduziert werden?

Reduziert eigentlich weniger, es sei denn, man verpackt z.B. Essen anders. Aber auch Glasflaschen sind nicht die Lösung. Wenn diese kaputt gehen, kann man sich leicht verletzen. Man könnte z.B. den Pfandbetrag von Flaschen erhöhen, damit der Anreiz da ist, sie wieder dorthin zu bringen, wo sie herkommen. Außerdem kann sich jeder Schüler überlegen, ob er beim Schulbäcker wirklich eine Tüte braucht und dann kurzfristig Nein sagen.

Welcher Müll kommt sonst auf am Kepler?

Verpackungen aller bestellten Waren von den Lehrer/innen, also Kartons und Styropor.

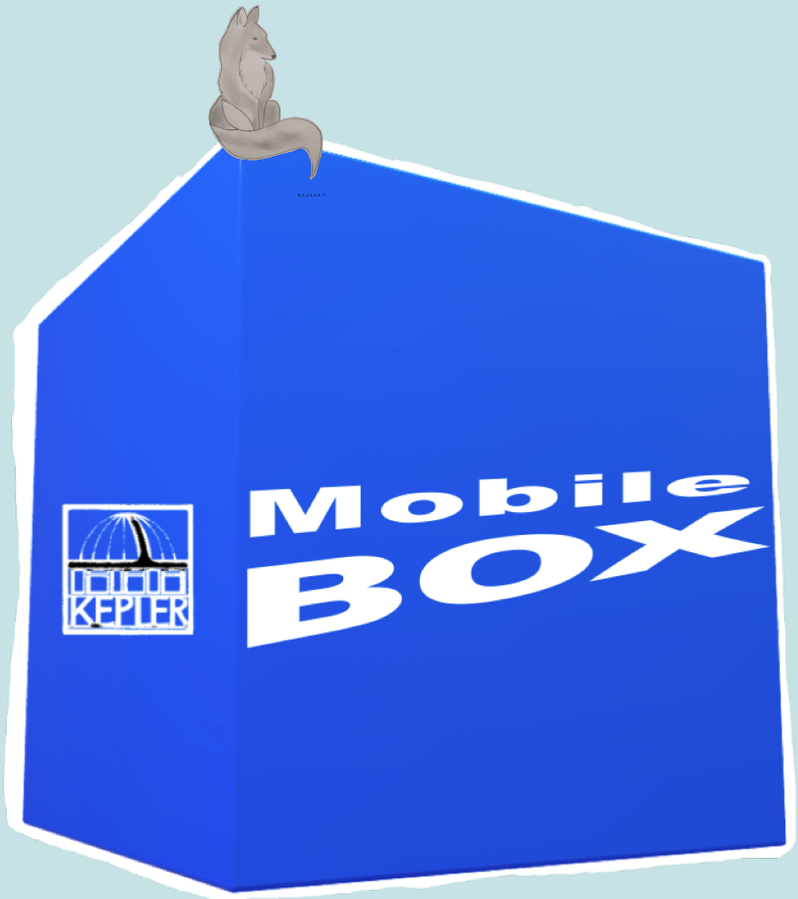
Eine persönliche Frage zum Schluss: Sie sind nur noch bis März Hausmeister am Kepler, was werden Sie vermissen und was nicht?

Nach 22 Jahren hängt man schon an so einer Schule. Ich denke, ich werde alles hier sehr vermissen.

Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Ganz neu am Kepler ist unsere Mobile Box. Auf die Idee einer Schülerin haben wir, die SMV, im Sekretariat eine kleine Kiste angebracht, in der alte Handys gesammelt werden. Jeder weiß, wie umweltschädigend es ist, regelmäßig ein neues Smartphone zu kaufen. Die dort gesammelten Rohstoffe können dann recycelt werden. Also schau' mal, ob bei dir zuhause nicht auch noch irgendwo ein altes Handy rumliegt. Wenn ja? Einfach bei Frau Kasper im Sekretariat abgeben!

Leon M.



Keplers Newswarte Ausgabe 2 22. Februar 2021

Das letzte Wort

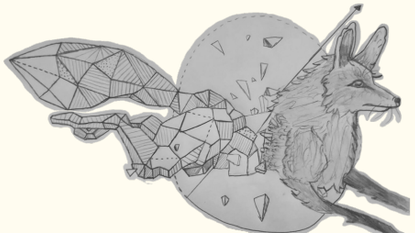
Na? Hat es euch gefallen? Wir wollen jetzt wirklich eure Meinung wissen. Und wenn ihr schon dabei seid, könnt Ihr uns ja auch gleich einen Namensvorschlag für den Keplerfuchs schicken. Sollen wir dann so auch unsere ganze Schülerzeitung nennen? Oder entwickelt sich damit das erste Kepler-Maskottchen? Wir wollen eure Meinung wissen! Erzählt uns auch, was ihr hier lesen wollt und was euch gerade sonst so beschäftigt. Hattet ihr schon lustige Erlebnisse im Onlineunterricht? Oder ist euch in der Lockdown-Langeweile vielleicht eine neue Spielidee gekommen? Wie verlagert ihr eure Hobbys nach Hause? Das ist die richtige Adresse:

schuelerzeitung@keplerpf.de

Vielleicht seht ihr euch ja schon in der nächsten Schülerzeitung.
Bis dahin: Bleibt gesund und bis hoffentlich ganz bald an der Kepler-Kuppel.

Euer Schülersprecher Leon

im Namen des gesamten Redaktionsteams der Schülerzeitung



Impressum

Keplers Newswarte
Schülerzeitung des Kepler-Gymnasiums in Pforzheim

Herausgeber:
Redaktion der Schülerzeitung Newswarte, Redtenbacherstraße 101, 75177 Pforzheim
V. i. S. d. P.: Leon Meyer, Gerwigstraße 42, 75177 Pforzheim

Redaktion:
Jeanne M., Hannah W., Clarissa B., Laura-Louise P., Colleen S., Kadidia Maiga, Elaine H., Leon M., Leni K., Sofia D.M.

Gastredakteure:
Kulturstarterinnen (siehe Artikel)

Illustration:
Lea B., Roksana D., Sofia D.M., Leon M., Jeanne M., Hannah W.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Redaktionsleitung: Kathrin Zimmermann
Lektorin: Eva Bernhagen
Veröffentlichung: Homepage des Kepler-Gymnasiums Pforzheim, Harald von Keudell
Fotos: Rechte liegen bei Fotografen